

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Brombach
am Dienstag, 10. März 2015
im Rathaus Brombach, Ringstraße 1

Anwesend:	Ortsvorsteherin Herzog als Vorsitzende
Ortschaftsräte/innen:	Bürgelin Eberlin Ehret Findling Herzog Jaenisch Meier Piorr Reinacher Weber
Entschuldigt:	Haller, Schmolinske
Ferner:	stellv. Fachbereichsleiter Dullisch (20.50 bis 21.25 Uhr) Frau Heinze
Urkundspersonen:	Ortschaftsrätin Jaenisch Ortschaftsrat Eberlin
Schriftführung:	Frau Ahrens
Beginn:	19.25 Uhr
Ende:	21.25 Uhr

Vor Sitzungsbeginn fand eine Ortsbegehung beim Anwesen Lörracher Str. 3 statt. Dabei wurden die Parksituation, die Lage der zuvor markierten Grenzsteine und verschiedene Möglichkeiten der Absperrung besprochen.

TOP 1

Parksituation im Ortskern (Lörracher Str. 3)

Zu Beginn begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden und stellt die neue Mitarbeiterin der Ortsverwaltung Brombach, Frau Petra Ahrens, vor.

Die Vorsitzende geht auf den Tagesordnungspunkt ein und erklärt, dass sie die Blumenkübel für gut befände, sich jedoch auch mit dem kommissarischen Fachbereichsleiter Dullisch bzgl. Parkbuchten besprechen wolle.

Ortschaftsrat Meier spricht sich für Poller mit Ketten statt Kübeln aus.

Ortschaftsrat Piorr schlägt Parkbuchten oder Poller vor.

Die Vorsitzende erklärt, dass man auch auf die Geschäfte bzgl. einer Anlieferungszone zugehen sollte.

In diesem Zusammenhang weist Ortschaftsrat Reinacher darauf hin, dies mit dem eigentlichen Eigentümer abzustimmen.

Ortschaftsrat Piorr merkt an, eine verträgliche Lösung für die Geschäfte zu finden.

Ortschaftsrätin Jaenisch kann sich Parkbuchten und die Verwendung der jetzigen Blumenkübel auf der gegenüberliegenden Straßenseite vorstellen.

Ortschaftsrat Reinacher betont, dass es sich nicht gegen die Geschäfte richtet, sondern nur gegen das „wilde Parken“.

Ortschaftsrat Eberlin bekräftigt Parkbuchten, damit der Gehweg für die Fußgänger frei ist und bittet um Rücksprache mit dem verantwortlichen Fachbereich.

Umklappbare Pfosten mit Schlüssel für den Anlieferverkehr werden von Ortschaftsrat Meier erwähnt.

Die Vorsitzende wird sich mit dem kommissarischen Fachbereichsleiter Dullisch besprechen, sowie die ausgespülten Stellen mit Herrn Schaper (Fachbereich SVS) und Ortschaftsrat Piorr vor Ort begutachten.

TOP 2

Anschaffung weiterer "Robidog"-Behälter

Die Vorsitzende stellt den Tagesordnungspunkt vor und veranschaulicht die bisherigen 7 Standorte der Behälter.

Ortschaftsrat Reinacher hatte sich vorab schon mit der Thematik befasst und stellt weitere 9 mögliche Standorte im Bereich „Löhrweg“, oberhalb der Römerstraße und beim Rundweg am „Schützenhaus“ vor.

Ortschaftsrat Meier spricht sich für einen Standort am „Kirchbergdenkmal“ aus. Auch findet er es sinnvoll, den Behälter in der Mitte und nicht zu Beginn des Rundwegs aufzustellen.

Ortschaftsrat Eberlin fragt an, um wie viele Behälter es sich handelt. Man sollte zuerst über die Menge und dann über die Standorte diskutieren. Wer ist für die Leerung der Behälter zuständig?

Ortschaftsrätin Jaenisch schließt sich dem an.

Ortschaftsrat Ehret schließt sich dem ebenfalls an und regt Standorte auch an öffentlichen Stelle an.

Ortschaftsrat Piorr ist gegen die vorgeschlagenen Standorte und schlägt eher Orte innerhalb des Dorfes vor.

Ortschaftsrat Weber pflichtet dem bei, da die Hundebesitzer oftmals eher eine „kurze Runde“ innerhalb des Dorfes unterwegs seien.

Ortschaftsrat Reinacher ist der Meinung, dass man innerhalb der Ortschaft auch die Abfallbehälter benutzen kann. Des Weiteren erklärt er, dass es auch günstigere Varianten gibt (bspw. Grenzach-Wyhlen). Auch könnte man gebündelte „Entsorgungs-Tüten“ in der Ortsverwaltung anbieten.

Die Vorsitzende erklärt, dass es sich bei den Robidog-Behältern um ein einheitliches Modell der Stadt handelt. Es soll ein Antrag über zusätzliche Behälter gestellt und dann die Entscheidung abgewartet werden. Die Kosten der Installation betragen je Robidog 1.000,00 €. Da die Leerung durch den Werkhof erfolgt, wäre es sinnvoll, die Robidogs in der Nähe bestehender Abfallbehälter aufzustellen (geringerer Arbeitsaufwand). Auch sollte die Öffentlichkeit zu dem Thema sensibilisiert und Beutel in der Ortsverwaltung verteilt werden.

Ortschaftsrat Meier spricht sich gegen die Anschaffung teurerer Modelle aus.

Ortschaftsrat Piorr merkt an, dass die Genehmigung für Behälter eher innerhalb vom Ort erfolgt.

Die Vorsitzende formuliert als Antrag, dass mind. 2-3 Behälter im Ort (Bereich der Schule/Ecke Römerstraße), sowie 2-3 Weitere (an gängigen Spazierwegen) installiert werden sollen.

Der Ortschaftsrat unterstützt die Antragsstellung.

TOP 4

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

4.1

Die Vorsitzende informiert den Ortschaftsrat über eine erteilte Baugenehmigung eines Mehrfamilienwohnhauses in der Fuchsgasse 3.

Ortschaftsrat Bürgelin meldet hierzu Bedenken bzgl. eigenen Parkens an.

In diesem Zusammenhang meldet sich ein Bürger (Hr. Dikici) zu Wort und informiert über ein dauerhaft unrechtmäßiges Parkverhalten einer Person in der Hüsing Str. 44/Bühlstr. 52.

Die Vorsitzende verspricht dies auf den Plan der geplanten Verkehrsschau zu nehmen.

4.2

Die Vorsitzende teilt mit, dass Herr Glinski den Ortschaftsrat nach der OR-Sitzung im April zum Reh essen in die „Alte Laube“ einladen möchte. Da diese Sitzung voraussichtlich länger dauert (behindertengerechte Eingang Rathaus/ Schulsituation/neues Team beim Jugendtreff) wird ein Alternativ-Termin gesucht.

Bzgl. des behindertengerechten Eingangs findet noch ein vor Ort Termin mit der Vorsitzenden, den OR/en Meier, Piorr, Eberlin und Herrn Hermann vom FB Gebäudemanagement statt.

4.3

Die Vorsitzende informiert den Ortschaftsrat, dass sie sich wegen der Streifen an der Friedhofsmauer mit Herrn Fischer, techn. Leiter Friedhöfe, treffen werde..

4.4

Die Vorsitzende gibt dem Ortschaftsrat die Einladung zur 88. Generalversammlung des Hundevereins am 14.03.2015 weiter.

4.5

Die Vorsitzende informiert über eine neue Befestigung beim Bolzplatz auf dem Bühl.

4.6

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Straßenreinigung seit Mitte Februar neue Fahrzeuge hat. Dadurch wurden die Bezirke neu aufgeteilt und man kann von einer Verbesserung der Reinigung ausgehen.

4.7

Die Vorsitzende verweist auf die verschiedenen Möglichkeiten zum Erhalt des Jahresabschlusses:

- CD : OR/e Meier, Bürgelin, Reinacher, Eberlin, Ehret, Haller, Schmolinske
- Papierform : OR/e Piorr, Findling, Weber
- Link : OR/in Jaenisch

4.8

Die Vorsitzende plant einen „Tag der offenen Tür“ in der Ortsverwaltung und dem Standesamt. 2016 ist das Rathaus 50 Jahre im Schloss, dies wäre ein guter Anlass dafür. Hierfür sollen Arbeitsgruppen für Planung/Vorbereitung gebildet werden.

4.9

Die Vorsitzende schlägt für die angedachte Betriebsbesichtigung der Firma Wenk den 25.03. um 14.00 h vor.

Ortschaftsrat Bürgelin stimmt den Termin ab.

4.10

Die Vorsitzende stimmt im Gremium ihre Vertretung bei den Geburtstags-Jubilaren ab.

TOP 5

Allgemeine Anfragen

5.1

Ortschaftsrat Piorr informiert über eine Geschwindigkeitskontrolle in der Lörracher Straße und fragt bzgl. der Auswertung der Messung nach.

5.2

Ortschaftsrat Meier erkundigt sich, ob die restliche Friedhofsmauer auch saniert werde.

Die Vorsitzende sagt Klärung zu.

5.3

Ortschaftsrat Weber erinnert an seine Nachfrage vom 20.01. bzgl. der Fritz-Reitter-Stiftung.

Die Vorsitzende sagt die Beantwortung der Frage zu.

5.4

Ortschaftsrat Weber erkundigt sich nach dem Sachstand der „Smiley-Anzeige“ für die Probephase der „30er-Zone“.

Die Vorsitzende teilt mit, dass diese nach Haagen in Brombach aufgestellt wird. Herr Strohmeier übernimmt hierfür die Wartung.

Die Vorsitzende weist ausdrücklich darauf hin, dass Fragen und Anregungen auch gerne jederzeit (nicht nur während der Sitzungen) direkt bei der Ortsverwaltung gestellt werden können.

5.5

Ortschaftsrat Piorr informiert, dass in der Römerstraße das Überlaufrohr am kleinen Becken des Brunnens befestigt werden sollte.

5.6

Ortschaftsrat Reinacher gibt bekannt, dass der „Höslerbach“ wieder sauber sei.

-Da der externe Referent noch nicht eingetroffen ist, wird die Sitzung von 20.45 bis 20.50 Uhr unterbrochen.

TOP 3

Neubau der Wilhelm-Schöpflin-Straße im Zuge der Kanalsanierungsarbeiten des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Vorlage: 027/2015

Die Vorsitzende begrüßt den kommissarischen Leiter des Fachbereichs Straßen/Verkehr/Sicherheit, Klaus Dullisch.

Herr Dullisch verweist auf die Beschlussvorlage. Er erklärt, dass aufgrund der Kanalarbeiten die Wilhelm-Schöpflin-Straße geöffnet werde. Auch die Badenova möchte ihre alten Leitungen austauschen und würde sich bei einer Kompletterneuerung an den entstehenden Kosten beteiligen. Die Mittel für die Auftragserweiterung sind aus einem anderen Projekt vorhanden. Die Auftragserweiterung würde aber eine Bauzeitverlängerung zur Folge haben, mit einem lohnenden Ergebnis.

Ortschaftsrat Eberlin befürwortet die Gesamtmaßnahme.

Ortschaftsrat Reinacher pflichtet dem bei. Als positiver Effekt empfindet er auch die Weiterführung des Gehwegs.

Ortschaftsrat Meier spricht sich ebenfalls positiv dafür aus, erkundigt sich aber auch über die Zu-/ und Abfahrtsmöglichkeiten der Anwohner.

Herr Dullisch sagt, dass mit Einschränkungen bestimmt gerechnet werden muss, dies jedoch dann vor Ort mit den Anwohnern während der Bauzeit geregelt wird.

Ortschaftsrat Findling möchte wissen, ob die Hellbergstraße auch einen neuen Belag erhält.

Herr Dullisch erklärt, dass es ihm nicht möglich ist eine Zusage für eine großflächige Erneuerung zu geben.

Ortschaftsrat Reinacher fragt, ob eine Zufahrt von Einsatz-/ und Rettungsfahrzeugen während der Bauphase gewährleistet ist.

Herrn Dullisch bestätigt dies.

Ortschaftsrat Piorr erkundigt sich nach den Kosten.

Herr Dullisch erläutert, dass die der Stadt 90.000,00 € betragen und weitere Kosten beim Eigenbetrieb Abwasser und der Badenova anfallen. Er teilt weiterhin mit, dass die BN-Netze die betroffenen Anlieger schon vorinformiert haben.

Ortschaftsrat Eberlin fragt, ob die Bauzeit parallel zur Hellbergstraße stattfindet.

Herr Dullisch erklärt, dass noch keine genauen Ausführungszeiten geplant seien.

Die Vorsitzende wird sich diesbezüglich direkt beim Eigenbetrieb Abwasser erkundigen.

Sodann stimmt der Ortschaftsrat einstimmig dem Beschlussvorschlag der Vorlage zu.

zu TOP 1:

Die Vorsitzende greift den ersten TOP nochmals auf und informiert Hr. Dullisch, dass ein mehrheitliches Interesse an Parkbuchten bestehe.

Herr Dullisch erklärt hierzu, dass man erst das Ergebnis des Buskonzepts abwartet (ca. Mitte Jahr) und auch den Fachbereich Stadtplanung mit hinzubeziehen möchte. Er bittet hierbei um etwas Geduld.

Ortschaftsrat Eberlin betont, dass die Gehwege nicht zugeparkt werden sollten.

Herr Dullisch sichert eine Überprüfung zu.

TOP 6

Fragestunde der Bürger

keine

TOP 7

Offenlegungen

Der Ortschaftsrat nimmt von nachstehender Offenlegung Kenntnis:

7.1 Niederschrift über die öffentliche Ortschaftsrats Sitzung vom 03. Februar 2015

Zur Beurkundung

Die Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: